

Antrag

Initiator*innen:

Titel: Gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Demokratie stärken. Eine Resolution des Kinderschutzbundes

Antragstext

1 Die Mitgliederversammlung möge folgende Resolution verabschieden:

2 **Gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Demokratie stärken.**

3 **Eine Resolution des Kinderschutzbundes**

4 Der Kinderschutzbund setzt sich für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und
5 Menschenrechte ein. Kinder und Jugendliche in Deutschland sind das beste
6 Argument dafür, sich deutlich gegen antidemokratische Handlungen und Debatten zu
7 positionieren. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen müssen wir gerade jetzt
8 ein deutliches Zeichen setzen.

9 Anlässlich der anstehenden Europawahl, der Kommunal- und Landtagswahlen in den
10 kommenden Wochen und Monaten, bei der z.T. Menschen ab 16 wählen dürfen,
11 unterstreicht der Kinderschutzbund seine feste Überzeugung: Gutes Aufwachsen von
12 Kindern und Jugendlichen ist auf verantwortungsvolle Demokratinnen und
13 Demokraten angewiesen. Der Kinderschutzbund ruft ausdrücklich dazu auf: Geht
14 wählen!

15 Debatten über die Krise der Demokratien, Erfahrungen mit gruppenbezogener
16 Menschenfeindlichkeit, Polarisierungen und die Unfähigkeit, einander zuzuhören
17 und sachlich zu diskutieren, bleiben von Kindern und Jugendlichen nicht
18 unbemerkt und lösen Ängste aus. Wir, die derzeit wahlberechtigte Menschen, sind

19 in der Verantwortung, dazu beizutragen, dass alle Kinder und Jugendlichen in
20 einer demokratischen, an Vielfalt, Beteiligung und Mitbestimmung orientierten
21 Gesellschaft aufwachsen, dass sie anerkannt, gehört und gesehen und ernst
22 genommen werden.

23 Bereits 2017 hat die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes mit großer
24 Mehrheit einen Unvereinbarkeitsbeschluss in der Satzung verankert. Darin heißt
25 es: „Die Mitgliedschaft in oder die Unterstützung von Parteien und Verbänden,
26 die offen oder versteckt rassistische, diskriminierende, antisemitische und/oder
27 ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern, sowie Hass
28 und Gleichgültigkeit gegenüber Benachteiligten und Minderheiten schüren und/oder
29 sexuelle oder körperliche sowie psychische Gewalt insbesondere gegen Kinder in
30 jedweder Form billigen oder diese zu fördern versuchen, ist mit einer
31 Mitgliedschaft im DKSB unvereinbar.“

32 Der Unvereinbarkeitsbeschluss hat an Aktualität nicht verloren. Diese Position
33 gilt es angesichts aktueller Polarisierung, der Anziehungskraft
34 antidemokratischer und rechtsextremistischer Parolen – durchaus auch auf junge
35 Menschen – erneut aufzurufen und zu bestärken. Anfeindungen, die Behauptung,
36 Menschen mit Migrationsgeschichte hätten hier kein Zuhause, diskriminierende und
37 stigmatisierende öffentliche Urteile über einzelne Menschen und Menschengruppen
38 wirken sich auf das Sicherheitsgefühl, auf den Alltag von Kindern und
39 Jugendlichen, auf deren Zugehörigkeit zu und Identifikation mit unserer
40 Gesellschaft aus.

41 In der Kinderschutzarbeit vor Ort erleben Fachkräfte und Ehrenamtliche, dass
42 Kinder und Jugendliche sich bedroht fühlen und den Eindruck gewinnen,
43 unerwünscht zu sein. Das dürfen und wollen wir nicht hinnehmen!

44 Darum ruft die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes 2024 zur Solidarität
45 mit allen Kindern und Jugendlichen auf. Fachliches Handeln in Erziehung,
46 Bildung, Betreuung und Kinderschutz braucht ein demokratisches Fundament, davon
47 werden wir nicht abweichen.

48 Insbesondere fachlich fundierter und zivilgesellschaftlich verankerter
49 Kinderschutz orientiert sich an der Gewährleistung von Rechten der Kinder und
50 Jugendlichen.

51 Die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes bekräftigt angesichts
52 erstarkender antidemokratischer Kräfte das zivilgesellschaftliche Engagement des
53 Verbandes und seiner an Professionalität und Humanität orientierten Lobby- und
54 pädagogischen Arbeit.

55 Es ist an uns, mit Verantwortung, Augenmaß und Klarheit, Kindern und
56 Jugendlichen ein Aufwachsen in einer demokratischen Gesellschaft zu ermöglichen
57 und sie daran zu beteiligen.